

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 31 (1913)

**Heft:** 254

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2<sup>es</sup> Semester Fr. 3

Ausland: Zuschlag des Post

Es kann nur bei der Post abonnieren werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

## Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen HandelsdepartementAnnoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER  
Insertionspreis: 25 Cts. die füngspaltene Petzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

## Inhalt — Sommaire

Handelsregister — Registrer du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Kaffee-Statistik. — Schweizerische Schokoladen-industrie. — Der Hafen von Triest. — Traubeneinfuhr. — Importation des raisins. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Internationales Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

## Handelsregister — Registrer du commerce — Registro di commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Elektrische Messinstrumente, etc. — 1913, 3. Oktober  
Die Firma Trüb, Täuber & Co. in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 169 vom 3. Juli 1913, pag. 1225) verzeigte als Natur des Geschäftes: Fabrikation elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate (fabrique d'instruments de mesure pour électricité et d'appareils scientifiques).

Getreide. — 3. Oktober. Die Firma Louis Dreyfus &amp; Cie. Filiale Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 401 vom 10. Oktober 1905, pag. 1601) verzeigte als Geschäftskontakt: Werdmühleplatz 1. Die Prokura von Peter Wilhelm ist erloschen.

Buchdruckerei, etc. — 3. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Rüegg-Naegele &amp; Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 2. April 1908, pag. 573) ist der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Johann Caspar Rüegg-Naegele infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als unbeschränkt haftende Gesellschafterin eingetreten: Witwe Berta Rüegg, geb. Naegele, von Zürich, in Zürich 1. Die Kommanditärin Witwe Elise Naegele-Weidmann hat ihre Kommanditeinlage auf den Betrag von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) reduziert.

3. Oktober. Schweizerische Kastier-Zementfuss-Werke A. G. (Mast für Fernleitungen) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 204 vom 19. August 1911, pag. 1402). Das Geschäftskontakt befindet sich nun in Zürich 1, Bahnhofplatz 1.

Vertretungen. — 3. Oktober. Firma Blom &amp; Roseck in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, pag. 1813). Die Gesellschafter wohnen nunmehr: Waldemar Blom in Küsnacht und Paul Roseck in Zürich 8.

Ventilatorenfabrik. — 3. Oktober. Die Firma A. Kündig in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 201 vom 14. August 1911, pag. 1369) verzeigte als Domizil: Schwamendingen, Geschäftskontakt: Im Waldgarten, Ventilatorenfabrik (Post- und Bahnstation Oerlikon). Der Inhaber wohnt in Oerlikon.

Kochfett und Margarine. — 3. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Stüssy &amp; Cie. in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, pag. 1405) ist die Kommanditärin Susanna Trümpler, gesch. Stüssy, infolge Todes ausgeschieden. Der Kommanditär Arnold Zehnder-Lüscher in Zürich 6 hat seine Kommanditeinlage auf den Betrag von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken) erhöht.

3. Oktober. Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 19. September 1913, pag. 1625). Der Verwaltungsrat hat an Stelle des zurückgetretenen Dr. H. Stoll, dessen Unterschrift amit gelöscht wird, zu seinem Präsidenten gewählt: Dr. Julius Frey, von Möhlin (Aargau), in Zürich, und ihm das Recht zur Führung der Kollektivunterschrift für die Gesellschaft gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten erteilt.

Export und Import. — 3. Oktober. Die Firma Liebermann &amp; Wälchli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 9. November 1912, pag. 1967) verzeigte als Geschäftskontakt: Bahnhofstrasse 57 b, St. Annahof.

Rohseide. — 3. Oktober. Die Firma H. Gellinger &amp; Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 27. April 1899, pag. 579) hat ihr Geschäftskontakt nach Bärensgasse 13 verlegt.

Metzgerei und Wirtschaft. — 3. Oktober. Inhaber der Firma Franz Stocker in Küsnacht ist Franz Stocker, von Gunzwil (Luzern), in Küsnacht, Metzgerei und Wirtschaft. Im Oberdorf.

3. Oktober. Landw. Verein Thalheim-Gütighausen in Thalheim (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Juni 1906, pag. 1033). In der Generalversammlung vom 2. Februar 1913 wurden die Statuten dieser Genossenschaft revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun Landwirtschaftliche Genossenschaft Thalheim-Gütighausen. Die Genossenschaft bewirkt die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes und die Förderung der sozialen Wohlfahrt der Mitglieder. Einwohner von Thalheim und Gütighausen, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmeschluss der Genossenschaftsversammlung. Neu Eintretende haben die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Ein Angehöriger eines verstorbenen Mitgliedes, welches dessen

Ce numéro renferme comme supplément „Les marques internationales“.

mit S. H. A. B. Margarete Schmid, geb. 1893, verheirathet 1913 hat

pag. 640. Die Generalversammlung am 27. April 1913 hat

## Abonnement:

Suisse: un an. Fr. 6

2<sup>es</sup> Semester Fr. 3

Ausland: Zuschlag des Post

Es kann nur bei der Post abonnieren werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Jucker befugt. Seidenstoffe und Samte en gros und détail. Theaterplatz 13.

**Marchand-taileur.** — 2. Oktober. Inhaber der Firma H. Lauper in Bern ist Johann Lauper, von Seedorf b. Aarberg, wohnhaft in Bern. Marchand-taileur. Stalpgasse 28.

2. Oktober. Inhaber der Firma **Berner-Velohalle, A. Wyss** in Bern ist Alois Wyss, von Fulenbach (Kt. Solothurn), wohnhaft in Bern. Velohandlung. Schanzenstrasse 6.

**Marchand-taileur.** — 3. Oktober. Die Firma W. Schulz, Marchand-taileur in Bern (S. H. A. B. Nr. 807 vom 14. Dezember 1911, pag. 2065), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

**Modewaren.** — 3. Oktober. Inhaber der Firma F. Plüss in Bern ist Carl Friedrich Plüss, von Brittnau, wohnhaft in Bern. Modewaren. Waaghausgasse Nr. 12.

**Zigarren und Tabak.** — 3. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Meyer** in Bern ist Frau Emma Meyer, geschiedene Fräsel, von Attiswil (Amt Wangen), wohnhaft in Bern. Zigarren- und Tabakhandlung. Aarbergergasse 45.

4. Oktober. Der **Touristen-Verein, Die Naturfreunde, Ortsgruppe Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911, pag. 317) hat den Vorstand neu gewählt. Er besteht nun aus Hans Stather, von Tiefenbach, Obmann (bisher Obmann-Stellvertreter); Mathias Heidenberger, von Nürnberg, Stellvertreter; Heinrich Kniely, von Graz, I. Schriftführer, und Heinrich Alder, von Zürich, Kassier; alle in Bern. Alle übrigen früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Konfektion, Kurzwaren, etc.** — 4. Oktober. Die im Handelsregister von Genf eingetragene Kollektivgesellschaft **Grosch & Greiff** mit Sitz in Genf (Hermann Grosch, von Waldenburg, und Charles Alfred Jules Greiff, von Barmen, beide in Genf) (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1913, pag. 1128, und Verweisungen) hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Konfektion, Kurzwaren, Manufaktur und Modewaren. Marktstrasse 10.

4. Oktober. Die Genossenschaft unter dem Namen **Arbeiterunion Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 31. Mai 1911, pag. 922, und dortige Verweisungen) hat in der Jahresdelegiertenversammlung vom 27. März 1913 am Platze der ausgetretenen beiden Vizepräsidenten Karl Moor und Ernst Stettler und des Kassier-Buchhalters Karl Schweingruber neu gewählt: Als Vizepräsidenten: Robert Grimm, von Hinwil (Zürich), und Karl Ilg, von Salenstein (Thurgau), und als Kassier-Buchhalter: Fritz Heiniger, von Dürrenroth; alle in Bern.

#### Bureau Biel

2. Oktober. Unter dem Namen **Fussballklub Biel** besteht mit Sitz in Biel ein Verein, der sich dem Sport widmet, seinen Mitgliedern Gelegenheit bietet zur regelmässigen Übung und praktischen Ausbildung im Fussballspiel und der Leichtathletik. Auch wird die gegenseitige Kameradschaft gepflegt und gefördert. Die Statuten sind am 6. September 1913 festgelegt worden. Der Klub besteht aus Ehrenmitgliedern, Aktivmitgliedern, Freiaktivmitgliedern, Juniormitgliedern, auswärtigen Mitgliedern und Passivmitgliedern. Als Mitglied kann jeder aufgenommen werden, der in bürgerlichen Ehren steht und einen guten Leumund besitzt. Jedes Eintrittsgesuch muss dem Komitee schriftlich eingereicht werden, welches über dasselbe entscheidet. Der Klubversammlung steht das Recht zu, den Entscheid des Vorstandes zu kassieren. Als Aktivmitglied werden Leute vom 16. Altersjahr an aufgenommen. Der Jahresbeitrag beträgt für Aktivmitglieder Fr. 12, für Passivmitglieder und Auswärtige Fr. 5, für Freiaktivmitglieder Fr. 9 und für Juniormitglieder Fr. 6. Der Austritt aus dem Klub muss dem Vorstand schriftlich eingereicht werden und kann nur genehmigt werden, wenn der Austrittende mit der Kasse in Ordnung ist. Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, den Zwecken des Vereins störend entgegenwirken, oder sich unehrenhafter Handlungen in und ausser dem Klub schuldig machen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Klubversammlung in geheimer Abstimmung ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Monatsversammlung und ein Vorstand von 9 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem der beiden Sekretäre die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Kummer-Junker in Biel; Vizepräsident ist Leon Homberger-Ritter in Biel; franz. Sekretär ist Charles Amweg in Biel; deutscher Sekretär ist Hans Hasler in Biel.

3. Oktober. Artur Pellaon von Travers, chef d'atelier de polissage, in Biel, erteilt Prokura an Fritz Alioth, von und in Biel (Art. 458, Ziffer 3 O.R.).

**Plaques de cadans.** — 4. Oktober. Die Firma E. Kummer, fabrication de plaques de cadans, in Biel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 12. Februar 1912), wird infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk gelöscht.

#### Bureau Burgdorf

4. Oktober. Im Vorstande der **Brunnengenossenschaft Oberburg** in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 371 vom 4. November 1901, pag. 1481, und Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2010) (Genossenschaft ohne Beschränkung der Haftbarkeit ihrer Mitglieder), ist folgende Änderung eingetreten: Am Platz des verstorbenen Hans Schwarz, gew. Sattlermeister in Oberburg, ist als zweiter Beisitzer gewählt: Fritz Sommer, von Sumiswald, Müllermeister in Oberburg.

#### Bureau Interlaken

3. Oktober. Der Inhaber der Firma **Chr. von Allmen, Hôtel & Pension Silberhorn** in Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 503 vom 26. Dezember 1905, pag. 2009), ändert diese Firma ab in **Chr. von Allmen, Hotel Silberhorn & Pension Schiller garni.**

#### Bureau de Porrentruy

**Epicerie et auberge.** — 2. Oktober. Le chef de la maison **H. Theubet**, aux Grottes de Réclère, est Henri Theubet, originaire de Réclère et y demeurant. Epicerie et auberge.

#### Zug — Zoug — Zuge

1913. 1. Oktober. **Gemeinderschaft Brüder Dorn** in Zug. Als Haupt der Gemeinderschaft ist Josef Dorn, Parquetier, von und in Zug, bezeichnet worden.

4. Oktober. Die «Aktiengesellschaft für Automobilverkehr im Kanton Zug» in Zug (S. H. A. B. Nr. 321 vom 18. August 1904, pag. 1281, und Nr. 288 vom 21. November 1907, pag. 1990) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. September 1913 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Aktiengesellschaft für Automobilverkehr im Kanton Zug** in Ltg. durch den Verwaltungsrat besorgt. Der Präsident des Verwaltungsrates führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident ist Fritz Spillmann, von und in Zug.

#### Freiburg — Fribourg — Fribourg

##### Bureau de Fribourg

**Bijouterie, quincaillerie, etc.** — 1913. 5. Oktober. La maison **Mayer-Bender**, bijouterie, quincaillerie, brosserie, objets de toilette et articles de bazar, à Fribourg (F. o. s. du c. 1910, n° 19), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «**W. Mayer-Bender**», à Fribourg.

Le chef de la maison **W. Mayer-Bender**, à Fribourg, est Madame Joséphine Bender, veuve d'Albert Mayer, de Todtnauberg, domiciliée à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «**Mayer-Bender**», laquelle est radiée. Bijouterie, quincaillerie, brosserie, objets de toilette et articles de bazar. Rue de Lausanne n° 78 et Rue du Tilleul n° 150.

**Camionnage, etc.** — 2. Oktober. La société en nom collectif **H. Lang-Guyer et Cie.**, camionnage, expédition, agence de voyages, à Fribourg (F. o. s. du c. 1913, n° 116), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «**H. Lang-Guyer et Cie.**», à Fribourg.

Hermann Lang-Guyer, fils de Hermann, de Fribourg, et Sidonie Guyer, veuve de Jean, de St-Gall, tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **H. Lang-Guyer et Cie.**, une société en commandite, commencée le 1er octobre 1913. Hermann Lang est seul associé indéfiniment responsable, Sidonie Guyer, associée commanditaire pour une somme de fr. 15,000 (quinze mille francs). La maison reprend l'actif et le passif de la société «**H. Lang-Guyer et Cie.**», dissoute. Camionnage, expéditions, commissions, agence de voyages. Avenue de Pérolles n° 6.

**Banque, etc.** — 4. Oktober. La procuration conférée par la maison **H. Bettin et Cie.**, banque, recouvrements, gérance, à Fribourg (F. o. s. du c. 1905, n° 284; 1907, n° 253; 1913, n° 192), à Ernest Spicher, est éteinte et radiée.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Olten

1913. 6. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektrizitäts-gesellschaft Schönenwerd** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 887, und Nr. 318 vom 21. September 1900, pag. 1276) hat an Stelle des zufolge Todes ausgeschiedenen Arthur Bally-Herzog und der zurückgetretenen Eduard Brodmann und Hermann Erb in den leitenden Ausschuss gewählt: Eugen Leuthold, als Vizepräsident; Emil Altermatt, Ammann, und Eduard Bally-Gamper, als Beisitzer; alle in Schönenwerd. Präsident ist Hans Nabholz-Schäfer in Schönenwerd, bisheriger Vizepräsident; Aktuar: Carl Schönenberger in Schönenwerd. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Rohsiede.** — 1913. 2. Oktober. Die Firma **F. E. Dolder** in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, pag. 372) ändert die Natur ihres Geschäfts ab in: Agentur und Handel in Rohsiede und verlegt ihr Geschäftskontor nach: St. Albansvorstadt 14.

**Graphischer Reklameverlag.** — 2. Oktober. Inhaber der Firma **Franz Eichhorn** in Basel ist Franz Eichhorn-Heinzelmann, von Wiesbaden (Preussen), wohnhaft in Basel. Graphischer Reklameverlag, Entwürfe, Drucksachen, Reklameartikel und Clichés. Missionsstrasse 22.

**Eisenbahnvertretung.** — 3. Oktober. Die Firma **Crowe & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1910, pag. 51) erteilt Prokura an Hans Ehrensperger, von Siglistorf (Aargau), wohnhaft in Basel.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1913. 4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Eptingen** in Eptingen (S. H. A. B. Nr. 414 vom 19. Oktober 1905, pag. 1653, und Nr. 216 vom 24. August 1912, pag. 1520) hat ihren Vorstand neu bestellt aus Johannes Maurer-Schaub, von Schmidried (Aargau), als Präsident; Erwin Ritter, von Eptingen, als Vizepräsident; Gottlieb Bürgin, von Ettingen, als Aktuar; August Buser-Plattner, von Eptingen, als Kassier; Theodor Grauwiler, von Eptingen; Fritz Schwander-Luzern, von Eptingen, und Johannes Koch-Schmutz, von Hasle (Kanton Luzern), als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Eptingen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Agentur Rhenania K. Mildner** in Binningen ist Ludwig August Karl Mildner-Stückrat, von Gebweiler (Elsass), in Binningen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 3. Oktober. **Verein der ländlichen Helme für Entlassene**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 2. März 1912, pag. 506). Präsident des Vereins ist zurzeit Karl Knabenhans, Verwalter in Kronsbühl-Wittenbach; Aktuar: Karl Gustav Fiechter, Ingenieur in Bruggen-Straubenzell; Kassier: Karl Güpfer, Postbureauchef in St. Gallen. Die Genannten zeichnen je kollektiv zu zweien.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Bernhard Brem, Käser in Mosnang** ist Bernhard Brem, von Rudolfstetten (Aargau), in Bodmen-Mosnang. Käsefabrikation und Schweinemästerei. Bodmen.

**Baugeschäft.** — 3. Oktober. Inhaber der Firma **Jullus Burtscher** in Rapperswil ist Julius Burtscher, von Zürich-Aussersihl, in Rapperswil. Baugeschäft. Zürichstrasse.

**Käserei, etc.** — 3. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Müller** in Räthenberg, Gde. Niederbüren, ist Ernst Müller, von Hasle-Burgdorf (Bern), in Räthenberg-Niederbüren. Käserei und Schweinehandlung. Käserei Räthenberg-Niederbüren.

**Schweinemästerei, etc.** — 3. Oktober. Inhaberin der Firma **Elise Pfeiffer-Keller** in Feldmoos-Thal ist Elise Pfeiffer-Keller, von Rheineck, in Feldmoos-Thal. Schweinemästerei und Verkauf von Liegenschaften. Feldmoos-Thal. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann Konrad Pfeiffer, von Rheineck, in Feldmoos-Thal.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Motor-Nähерel «Unionplatz» Graf-Ruegger** in St. Gallen ist Alfred Graf, von und in St. Gallen. Motor-näherei und Ausrüsterei. Unionplatz, Bahnhofstrasse 4 a.

**Weinhandlung, etc.** — 4. Oktober. Die Firma **Martel-Falck & Co.**, Weinhandlung und Vertretungen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 423 vom 27. Oktober 1905, pag. 1690), erteilt Einzelprokura an Anna Martel, von Mainz, in St. Gallen, und an Jean Lipp, von Bronschhofen, in St. Gallen.

4. Oktober. **Dr. Oesterreicher & Co. Chemische Fabrik «Para»**, Kommanditaktiengesellschaft mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 316 vom 24. Dezember 1907, pag. 2186). Das Aktienkapital dieser Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. September 1913 von

sechzigtausend Franken auf achzigtausend Franken (Fr. 80,000) erhöht worden. Dieses Kapital ist eingeteilt in 80 Aktien à Fr. 1000, auf den Namen lautend.

**Bauunternehmung.** — 4. Oktober. Die Firma **Buchser & Broggi**, Bauunternehmung, in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1130), ist infolge Auflösung der Gesellschaft und durchgeföhrter Liquidation erloschen.

**Viehhandel.** — 4. Oktober. Die Firma **Joh. Brändli**, Viehhandel, in Mosnang (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1892, pag. 321), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

4. Oktober. Unter der Firma **Algenossenschaft Brunnadern-Furt** besteht mit Sitz in Brunnadern eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 30. August 1913. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch käuflichen Erwerb der Alpen Oberzirk und Drehälde in der Gemeinde Mosnang die Mitglieder der Genossenschaft in die Möglichkeit zu versetzen, ihrem Jungvieh eine gute Sömmierung zu sichern. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Mitglieder der Genossenschaft können die Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins werden. Die Mitgliedschaft ist nur an Familienangehörige und Käufer von Liegenschaften der Genossenschaft übertragbar. Die Anmeldung zum Eintritt in die Genossenschaft geschieht beim Präsidenten, und es entscheidet über die Aufnahme die Hauptversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Vereinsjahres erfolgen und ist dem Vorstande einen Monat vorher schriftlich anzugeben. Austrittende, sowie Erben eines verstorbenen Mitgliedes sind verpflichtet, den zur Zeit des Austrittes, resp. des Todes auf das betreffende Mitglied entfallenden Teil von verfallenen Steuern, Zinsen, Sommerlöhnen, sowie von Reparaturkosten an Gebäuden und Bodenverbesserungen der Genossenschaft zu bezahlen. Die Mitgliedschaft hört auch auf, wenn ein Mitglied seinen Wohnsitz ausser die Gemeinde Brunnadern und den Schulkreis Furt fortverlegt. Austrittende Mitglieder haben keinen Anspruch mehr auf das Vereinsvermögen. Die Mitglieder haben ein von der Hauptversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld, sowie den Alpzin für die aufgetriebenen Tiere zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Alpenkommission; c. die Rechnungskommission. Die Alpenkommission besteht aus sieben Mitgliedern. Diese ist berechtigt, aus ihrer Mitte eine engere Kommission zu ernennen. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Alpenkommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Grob, von Wattwil, in Furt-Mogelsberg, Präsident; Peter Brunner, von Degersheim, in Brunnadern, Vizepräsident und Kassier; Jakob Schneider, von Mogelsberg, in Furt-Mogelsberg, Aktuar; Niklaus Hartmann, von Wattwil, in Brunnadern; Jakob Rutz, von Hemberg, in Furt-Mogelsberg; Jakob Wagner, von und in Brunnadern; und Ulrich Bühler, von Mogelsberg, in Furt-Mogelsberg; letztere vier als Beisitzer.

4. Oktober. Inhaber der Firma **August Sigg, Gasthof zur Traube** in Sevelen ist August Sigg, von Dörflingen (Schaffhausen), in Sevelen. Wirtschaft (Gasthof). Hirtenasse.

**Stickereien.** — 4. Oktober. Die Firma **L. A. Slik & Co.**, Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 8. September 1913, pag. 1626), erteilt Einzelprokura an Siegfried Güt, von Kriau, in St. Gallen.

**Chemische Produkte.** — 6. Oktober. Die Firma **Adolf Büchi**, Fabrikation und Export chemischer Produkte, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. November 1912, pag. 2028), ist infolge Umänderung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

**Chemische Produkte.** — 6. Oktober. Adolf Büchi, von Bichelsee, und Josef Georg Trunz, von Niederhelfenschwil, beide in Langgasse, Gde. Tablat, haben unter der Firma **Adolf Büchi & Cle.** in Langgasse-Tablat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nahm. Fabrikation chemischer Produkte. Bureau: Langgasse; Fabrik: Häggenschwil.

**Sägerei und Bäckerei.** — 6. Oktober. Die Firma **Joh. Haltinner**, Bäckerei, Holzhandel und Landwirtschaft, in Eichberg (S. H. A. B. Nr. 227 vom 12. August 1906, pag. 936), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Alfred Haltinner** in Eichberg ist Alfred Haltinner, von und in Eichberg. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Sägerei und Bäckerei. Au.

**Wirtschaft.** — 6. Oktober. Die Firma **Hans Lippuner**, Wirtschaft z. Traube, in Sevelen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 28. August 1912, pag. 1539), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

**Schlosserei, etc.** — 6. Oktober. Die Firma **Karl Eschenmoser**, Schlosserei und Installation, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, pag. 1609), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

6. Oktober. **Wasserversorgungs-Korporation Unter-Stelnach**, Genossenschaft mit Sitz in Stelnach (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2147). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Lanter, Gemeindeammann, Präsident; Josef Anton Niedermann, Aktuar; August Lanter-Hafner, Kassier; Johann Bommer und Jean Altweig; alle in Stelnach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

6. Oktober. **Käsereigesellschaft Unterstelnach**, Genossenschaft mit Sitz in Stelnach (S. H. A. B. Nr. 105 vom 15. März 1906, pag. 417). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Knecht, von Wittenbach, Präsident; August Lanter, Hafner, von Stelnach, Kassier, und Anton Müller, von Stelnach, Aktuar; alle in Stelnach. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen je kollektiv zu zweien.

**Abzahlungsgeschäft.** — 6. Oktober. Inhaberin der Firma **Versandhaus «Orient» Blüme Fichmann** in St. Gallen ist Blüme Fichmann, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen. Bilder, Manufakturwaren und Konfektion auf Abzahlung. Tempelackerstrasse 50 a.

**Pferde.** — 6. Oktober. Inhaber der Firma **Ott. Ottiker** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist Otto Ottiker, von Wetzikon, in Lachen-Vonwil. Pferdehandel. Burgstrasse Nr. 131.

6. Oktober. Die Firma **Oskar Neher & Co.**, Erwerb der Liegenschaften und Fabrikarlagen aus der Liquidation der Firma **O. Neher & Co.** in Liq., in Mels (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912, pag. 1974), erteilt Einzelprokura an Dr. Fritz Spitzer, von Gablonz a. d. Neisse, in Mels.

6. Oktober. **Chemische Industrie Aktiengesellschaft St. Margrethen**, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 640). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Mai 1913 hat

die Auflösung dieser Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Chemische Industrie Aktiengesellschaft St. Margrethen** in Liq., durch die Liquidatoren Victor Birenstiel in Zürich, Direktor Victor Zofler in St. Gallen, Dr. Ernst Keller in Zürich und Dr. Robert Suter in St. Gallen, durchgeführt, welche zu zweien Kollektivunterschrift führen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 2. Oktober. Die Konsumgenossenschaft **Pontresina** in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. August 1912, pag. 1434) hat in den Vorstand gewählt: Als Aktuar: Christian Schmidt, an Stelle von Johann Lehner, und als Beisitzer: Hans Fehr und Hans Kasper, an Stelle von Oswald Mettler und Mathias Mittner; alle wohnhaft in Pontresina.

**Spezereien und Mehl.** — 3. Oktober. Die Firma **Jacob Büchli** in Versam, Spezerei- und Mehlanwendung (S. H. A. B. Nr. 275 vom 6. November 1907, pag. 1906), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **L. Büchli** in Versam.

Inhaber der Firma **L. Büchli** in Versam ist Leonhard Büchli, von und wohnhaft in Versam. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Jacob Büchli** in Versam. Spezerei- und Mehlanwendung. Haus Nr. 15.

3. Oktober. Die Firma **Sanitätsgeschäft Georg Jenni** in Chur, Artikel zur Kranken- und Kinderpflege und zu Verbandszwecken, Gummiwaren (S. H. A. B. Nr. 135 vom 24. Mai 1910, pag. 934), ist infolge Verassozierung erloschen. Die an Emil Hubbuch erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

**Sanitätsgeschäft, etc.** — 3. Oktober. Georg Jenni, von Churwalden, in Fidaz, und Emil Hubbuch, von Neuenburg (Baden), in Chur, haben unter der Firma **Jenni & Hubbuch** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nahm. Sanitätsgeschäft und Atelier für Massage und Pédicure. Poststrasse.

3. Oktober. Der Inhaber der Firma **C. Schroeper-Roth** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 97 vom 14. April 1908, pag. 687) ändert seine Firma ab in **C. Schroeper-Roth, Volksmagazin Davos** und verlegt das Hauptgeschäft in die Villa Metha an der Poststrasse, in Davos-Platz, unter Beibehaltung des jetzigen Geschäftsiokes im Sonnenhof als Zweigniederlassung.

**Papeterie.** — 3. Oktober. Die Firma **G. Véron** in Davos-Platz, Papeterie (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1912, pag. 1634), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

#### Argovia — Argovie — Argovia

##### Bezirk Bremgarten

**Strohgeflechte und Strohhutfabrik, etc.** — 1913. 3. Oktober. Die **Aktiengesellschaft J. J. Fischer's Söhne** in Dottikon (S. H. A. B. 1908, pag. 1841) erteilt Kollektivprokura an Beat Wohler, von Wohlen, in Dottikon.

##### Bezirk Laufenburg

3. Oktober. Die Firma **Ersparniskasse Laufenburg** in Laufenburg (S. H. A. B. 1912, pag. 827) erteilt Kollektivprokura an Max Rohr, Kassier, von Staufen, in Laufenburg, und an Johann Thalmann, Buchhalter, von Tannegg (Thurgau), in Laufenburg. Die Unterschriftenberechtigungen von Wilhelm Reimann und Gustav Erwin Irmiger sind erloschen.

##### Bezirk Zofingen

**Weberei.** — 3. Oktober. Die von der Firma **C. Strub** in Zofingen (S. H. A. B. 1910, pag. 155) an Paul Meyer erteilte Prokura ist erloschen.

4. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Moosleerau** in Moosleerau (S. H. A. B. 1911, pag. 870) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Juli 1913 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderung getroffen: Für freiwillig Austrittende wird ein Austrittsgeld von Fr. 200 bis 400 festgesetzt. Die Höhe des Austrittsgeldes bestimmt die Generalversammlung. An Stelle von Gottlieb Hunziker wurde zum Aktuar gewählt: Alfred Lüscher, von und in Moosleerau.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

**Stickereien.** — 1913. 2. Oktober. Die unter der Firma **Eisenhut & Cie** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 393 vom 4. Dezember 1900, pag. 1575, und Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 40) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Gais und damit die Prokura des Johann Friedrich Ritschard und Hans Eisenhut, wird infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gelöscht.

**Stickereien.** — 2. Oktober. Die unter der Firma **Eisenhut & Cie** in Zihlschlacht (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Januar 1903, pag. 118) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Gais und damit die Prokura des Johann Friedrich Ritschard, wird infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gelöscht.

**Spezereien, Mehl, etc.** — 2. Oktober. Inhaberin der Firma **R. Althaus-Keller** in Emmishofen ist Rosa Althaus-Keller, von Langnau (Kt. Bern), in Emmishofen, welche mit ihrem Ehemann in Gütertrennung lebt. Spezerei-, Mehl- und Futterwaren. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an den Ehemann Jean Althaus, von Langnau (Kt. Bern), in Emmishofen.

3. Oktober. Die Firma **Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. März 1905, pag. 406, und Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1467), und damit die Prokura des Arthur Lutz Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Albert und Arthur Lutz, beide von und in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz Söhne** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1913 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz** übernimmt. Möbelfabrik.

3. Oktober. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Società Cooperativa di Consumo** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 574, und Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 970) sind Carlo Ponzano, Lucio Guadagnini und Antonio Butta ausgetreten; an deren Stellen sind in denselben gewählt worden: Francesco Ziche, von Thiene (Provinz Vicenza); Giuseppe Tamburini, von Alfonsine (Provinz Ravenna), und Serafino Pinoli, von Piantedo (Provinz Sondrio); alle vom Königreich Italien und wohnhaft in Amriswil. Rodolfo Colombo ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt jedoch im Vorstande. Als nummerriger Aktuar wurde ernannt: Fedele Della Lucia (bisher Beisitzer); derselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung mit einem vom Vorstand bestimmten Mitgliede.

3. Oktober. Unter der Firma Käserelgesellschaft Tuttwil-Krillberg mit Sitz in Tuttwil und unbeschränkter Dauer hat sich am 29. Juni 1913 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch den Betrieb einer Käsefabrik. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung, die auch das Eintrittsgeld bestimmt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sämtliche Milch in die Käsefabrik zu liefern, ausser der für den Haushalt und die Aufzucht benötigenden. Die Mitgliedschaft erlischt nicht bei Tod, sondern der Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz, Erbe, Käufer oder Pächter, tritt in die gleichen Rechte und Pflichten seines Vorgängers. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahrs, nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung an den Präsidenten stattfinden. Das austretende Mitglied verzichtet jeden Anspruch auf ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Dasselbe hat eine Austrittstaxe von Fr. 50 und außerdem eine solche von Fr. 20 für jede gehaltene Kuh zu zahlen. Bei der Berechnung der Kuhzahl ist der Durchschnitt der gehaltenen Kühe nach dem Zuchtschrirodel in den letzten fünf Jahren massgebend. Bei Verkauf der Liegenschaft wird die Austrittstaxe erlassen, sofern der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz der Genossenschaft beitritt. Befremdend Festsetzung des Hüttenzinses, Verzinsung der Passiven, sowie der allfälligen Amortisation, beschliesst die Generalversammlung jedes Jahr jeweils beim Milchverkauf. Ein nach Begleichung aller Verbindlichkeiten sich ergebender Rechnungsüberschuss wird im Verhältnis des gelieferten Milchquantums an die Mitglieder verteilt. Nichtmitglieder haben per Kilo der gelieferten Milch einen Beitrag zu leisten, der von der Generalversammlung festgesetzt wird. Diese haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft partizipieren die Mitglieder bei Gewinn und Verlust im Verhältnis des in den letzten fünf Jahren gelieferten Milchquantums. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Dem Vorstande gehören an: August Gehrig, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), in Ober tuttwil, Präsident; Johann Hoffmann, von Eschlikon, in Untertuttwil, Aktuar; Ulrich Frei, von Tuttwil, in Ober tuttwil, Kassier; Johann Bohren, von Grindelwald, in Ober tuttwil; Georg Ammann, von Tuttwil und Wittenwil, in Holderberg; Johann Rüthi, von Krillberg, und Emil Breitler, von Basadingen, in Untertuttwil, Beisitzer.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle

Epicerie, mercerie, etc. — 1913. 6 octobre. La société en nom collectif *Sœurs Schaub*, à Bex, épicerie, mercerie, chaussures (F. o. s. du c. du 30 mai 1885), est radiée ensuite de décès des associées Rosalie et Elise Schaub. La liquidation étant terminée.

##### Bureau de Cossonay

Fromages. — 3 octobre. Le chef de la raison *Jacob Kunz* (F. o. s. du c. du 1er novembre 1909, n° 272, page 1826), a transféré le siège de celle-ci, ainsi que son domicile de *Lussery à Dailly* et n'exploite plus que le commerce de fromages.

##### Bureau de Lausanne

Librairie, etc. — 2 octobre. La maison *P. Boyer*, librairie et papeterie, à Lausanne, Avenue d'Ouchy 96 (F. o. s. du c. des 5 avril et 6 octobre 1910), fait inscrire qu'elle prend en outre pour enseigne «Aux Souvenirs Suisses», et qu'elle ajoute à son genre de commerce: Journaux et articles de fantaisie.

Éditions, etc. — 3 octobre. Le chef de la maison *Géo. R. Lugimbühl*, Etablissements L-E-S, Lausanne, à Lausanne, est Gottfried-Rodolphe Lugimbühl, de Rubigen (Berne), domicilié à Lausanne. Editions internationales, impressions d'art et représentations artistiques. 7, Avenue Louis Ruchonnet.

##### Bureau de Morges

Comestibles, etc. — 2 octobre. La raison *J. Cappell*, à Morges (F. o. s. du c. des 20 mars 1891, n° 62, page 257; 23 juin 1896, n° 171, page 712, et 26 octobre 1900, n° 355, page 1423), comestibles et primeurs, est radiée ensuite de remise volontaire du commerce et départ du titulaire.

Denrées coloniales, lessive. — 2 octobre. La société en nom collectif *Gonet frères*, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 27 mars 1883, n° 43, page 331; 2 juillet 1896, n° 184, page 765), denrées coloniales en gros et fabrique de lessive l'Aigle, est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Gonet. La liquidation est terminée, cette raison est en conséquence radiée.

2 octobre. Dans son assemblée générale du 24 novembre 1912, l'Abbaye de l'Union de St-Prix, association, dont le siège est à St-Prix (F. o. s. du c. des 1er juillet 1890, n° 96, page 513; 7 février 1908, n° 31, page 207, et 19 octobre 1909, n° 261, page 1759), a procédé au renouvellement de son comité et à élu président: Adolphe Spaini, de St-Prix, y domicilié. Ce comité s'est constitué dans sa séance du 23 juillet 1913 et a appelé aux fonctions de secrétaire: Charles Viret, de Villars-Tiercelin, à St-Prix. Louis Demont et Maurice Colomb ont cessé de faire partie du dit comité.

##### Bureau de Nyon

Travaux de chemins de fer. — 6 octobre. Secondo Gianadda-Chiochetti, Baptiste Gianadda-Chiochetti, les deux de Curino (Novare), et Antoine Conforti, de Curniglio (Parme), tous domiciliés à Martigny, ont constitué, à Arzier, à dater du 1er avril 1913, une société en nom collectif, sous la raison *Gianadda-Chiochetti et Conforti*. Entreprise de travaux de chemins de fer.

##### Bureau de Payerne

Chaussures. — 3 octobre. La maison *Louis Mayor-Cornuz*, à Payerne (F. o. s. du c. du 28 novembre 1891), fabrication et vente de chaussures en tous genres, est radiée ensuite de décès du titulaire.

##### Bureau de Vevey

Modes. — 1er octobre. Le chef de la maison *J. Moos*, à Montreux, Les Planches, est Jeanne, fille de Nicolas Moos, de Zoug, domiciliée aux Planches. Modes, sous l'enseigne «Maison Jeanne». Avenue du Kursaal n° 14.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boîtes de montres. — 1913. 26 septembre. La raison *J. Guillod Fils*, fabrique de boîtes de montres en or et argent, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1er juillet 1895, n° 168), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Guillod et Cie.».

Marie Guillod, née Gaillard, Jules Guillod et Henri Guillod, tous trois de Nant (Fribourg), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale *Guillod & Co.*, une société en commandite, commençant le 1er octobre 1913, dans laquelle Marie Guillod-Gaillard est associée indéfiniment responsable, et Jules et Henri Guillod sont commanditaires, chacun pour une somme de dix mille francs. Fabrique de boîtes de montres en or. Rue du Doubs n° 83. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison «J. Guillod fils» et donne procuration à Jules Guillod, prénommé.

Horlogerie, orfèvrerie, etc. etc. — 27 septembre. La Compagnie *Nomis S. A.*, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 décembre 1910, n° 307, et 2 mai 1912, n° 112), a été dissoute par décision des porteurs d'actions ordinaires et de priorité dans les assemblées générales d'actionnaires du 23 septembre 1913. La liquidation a été confiée à Paul Schmidt, fabricant d'horlogerie, de Muismil (Soleure), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Achille Maitre, comptable, de Soubey, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lesquels signeront collectivement au nom de la société dissoute Compagnie Nomis S. A. en liquidation.

Horlogerie. — 29 septembre. La raison *N. Oppiger*, horloger, réhabiliter et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 mars 1896, n° 81), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

30 septembre. Sous la dénomination *L'Information Horlogère Suisse (Office de renseignements et de contentieux pour l'horlogerie, la bijouterie et les branches annexes)*, il est créé, à La Chaux-de-Fonds, une société coopérative, qui a pour but: 1<sup>o</sup> de constituer des dossiers de renseignements sur la solvabilité et la respectabilité de la clientèle horlogère et branches annexes de tous les pays et de fournir ces renseignements à ses membres aux conditions fixées par les tarifs; 2<sup>o</sup> de sauvegarder les intérêts de ses membres dans leurs relations avec la clientèle, comme aussi en cas de suspension de paiements, arrangements de créanciers, concordats ou faillites. Les statuts ont été dressés le 4 septembre 1913, la société commence le 1<sup>er</sup> octobre 1913, sa durée est indéterminée. Peut faire partie de la société: 1<sup>o</sup> Les fabricants d'horlogerie et de bijouterie; 2<sup>o</sup> les maisons dont l'activité s'exerce dans une branche qui, d'après l'avis du conseil d'administration, peut être considérée comme annexe aux industries de l'horlogerie et de la bijouterie; 3<sup>o</sup> les banquiers. Toute demande d'admission doit être formulée par écrit au conseil d'administration, qui statue à la majorité des membres présents. Tout membre peut démissionner, en prévenant par écrit le président de la société au moins trois mois avant la fin d'un exercice annuel, soit avant le 30 juin. La démission entraîne l'annulation des bulletins de demande de renseignements non utilisés, encore en possession du démissionnaire au moment de sa sortie. Ces bulletins ne sont pas remboursés. Les sociétaires démissionnaires ou exclus perdent immédiatement tout droit à l'actif social. Les sociétaires sont astreints: a. Au paiement d'une mise d'entrée, dont les membres fondateurs sont exonérés; b. au versement d'une cotisation annuelle. Les montants respectifs de ces prestations sont fixés chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements financiers contractés par la société, l'exécution de ces engagements étant uniquement garantie par les biens de la société. Les publications de la société ont lieu dans la «Fédération Horlogère suisse». Les statuts ne prévoient pas la distribution de bénéfices aux sociétaires. Ils disposent qu'à la dissolution de la société, l'assemblée générale statue sur la destination de l'avoir social. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration, composé de 22 membres; c. le comité de direction, composé de 7 membres, nommés pour une période de trois années et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature du président ou du secrétaire-caissier, signant collectivement avec un autre membre du comité de direction. Le comité de direction est composé de Louis-Henri Brandt, président; Paul-César Jeanneret, secrétaire-caissier; tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds; Albert Diem, à Bienné; Fritz Huguenin, à Neuchâtel; Gottfried Scharpf, à La Chaux-de-Fonds; William Favre, à Cormoret; Charles Jeanneret, au Locle. Bureau: Rue Léopold Robert 32.

2 octobre. Dans son assemblée du 5 septembre 1913, la société coopérative *Pharmacie Coopérative*, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 mars 1903, n° 118, et 1er mars 1912, n° 55), a renouvelé son comité de direction qui s'est constitué comme suit: Président: Georges Dubois-Lemrich; secrétaire: Adrien Favre-Bulle; caissier: Georges Robert; les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

##### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

4 octobre. La société anonyme *Fleurier Watch Co.* (F. o. s. du c. des 2 avril 1902, page 551, et 27 avril 1911, n° 104, page 707), ayant son siège à Fleurier, a, dans son assemblée générale du 1<sup>er</sup> octobre 1913, revisé ses statuts et apporté par là la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 27 avril 1911, n° 104, page 707. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 400 actions nominatives de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les autres points des publications des 9 avril 1902, page 551, et 27 juin 1912, page 1176 de la Feuille officielle suisse du commerce n'ont pas subi de modifications.

##### Genf — Genève — Ginevra

1913. 3 octobre. Suivant délibération en date du 23 septembre 1913, l'assemblée générale des actionnaires des *Usines électrochimiques de Häflund*, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1910, page 77), a modifié les statuts de la société en ce sens que le capital social a été porté à trois millions trois cent soixante-quinze mille francs (fr. 3,375,000), divisé en 6750 actions de fr. 500 chacune.

3 octobre. L'Imprimerie et Lithographie *Zoellner S. A.*, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 avril 1913, page 760), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 septembre 1913, voté sa dissolution et confié sa liquidation à Maurice Hentsch, domicilié à Genève.

3 octobre. La Société anonyme de la Ville de Manchester, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 8 janvier 1910, page 35, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Serrurerie et chauffage. — 4 octobre. Le chef de la maison *G. Tonacini fils*, à Carouge, est Gildo Tonacini, fils, de Genève, domicilié à Carouge. Entreprise de serrurerie et chauffage. 45, Rue St-Léger.

Ebénisterie. — 4 octobre. La raison *André-J. Refatti*, entreprise d'ébénisterie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 juillet 1903, page 1138), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Die Gedenktafel für die Kriegsgefallenen und Waisenkindern der Schweiz ist eine Gedenktafel, die an die Opfer des Ersten Weltkriegs erinnert. Sie besteht aus einer Reihe von Tafeln, die in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht sind. Die Tafeln sind aus Marmor oder Holz gefertigt und zeigen die Namen der Opfer sowie die Namen der Gemeinden, in denen sie gefallen sind. Die Tafeln sind in verschiedenen Sprachen verfasst, darunter Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild oder als Steinplatte. Die Tafeln sind in verschiedenen Orten der Schweiz angebracht, darunter in Städten wie Zürich, Bern, Genf und Lausanne, sowie in kleinen Dörfern und Gemeinden. Die Tafeln sind in verschiedenen Stilen und Formen gestaltet, einige sind als Plakette, andere als Schild

4 octobre. La Société Immobilière «Le Vieux Tilleul», société anonyme, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 4 décembre 1912, page 2099), a, dans son assemblée générale du 23 septembre 1913, porté son

capital social de fr. 50,000, à la somme de nonante mille francs (fr. 90,000), par la création de 80 actions nouvelles de fr.500 chacune, lesquelles sont toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

# Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes, à Paris

## Balance générale des écritures (Bilan) au 31. décembre 1912

## **Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

Kaffee-Statistik

## 100-Stats (Nach <sup>vielfach</sup> Drueing)

## **I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen**

	1918	1912	1911	1910	1909
	1000 Säcke				
Vorräte am 1. Januar*	6,228	6,774	7,679	8,967	8,577
Ankünfte im Januar-September	7,944	6,621	6,194	6,684	7,767
	14,167	13,895	18,778	15,551	16,844
Vorräte am 30. September**	6,019	5,710	6,195	7,679	8,062
Ablieferungen im Januar-Sept.	8,148	7,635	7,578	7,822	8,202
Ablieferungen im September	1,084	887	1,089	1,149	1,099
Ankünfte im September	1,048	590	760	966	1,468

## II. Sichtbare Versorgung

scopus & habe die ganze Oberfläche  
viele kleine Kugelchen, die

	1000 Säcke			
Vorräte in Europa* . . . . .	6,019	5,710	6,195	7,679
Unterwege nach Europa . . . . .	1,087	808	1,208	1,088
	<b>7,056</b>	<b>6,518</b>	<b>7,403</b>	<b>8,767</b>
Vorräte in den Vereinigten Staaten	1,898	2,058	2,118	2,641
Unterwege nach den Ver. Staaten	561	591	578	671
	<b>9,010</b>	<b>9,167</b>	<b>9,894</b>	<b>12,079</b>
Vorräte in Rio . . . . .	398	855	297	362
Santos . . . . .	2,728	2,609	2,159	2,277
Bahia . . . . .	50	20	38	88
	<b>12,181</b>	<b>12,151</b>	<b>12,388</b>	<b>14,251</b>
Total				
Am 31. August	11,484	11,488	11,451	14,886
BEREINIGTE				
III. Verbrauch im Januar/August				

### III. Verbrauch im Januar/August

	1918	1912	1911	1910	1909
			1000	84 cts.	
Deutschland	1,948	2,045	2,184	1,956	2,910
Frankreich	1,285	1,238	1,228	1,227	1,172
Oesterreich-Ungarn**	587	577	667	620	545
Vereinigtes Königreich	158	151	351	151	156
Schweiz**	114	105	103	115	127
	4,082	4,104	4,935	4,669	4,010

\* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Hâvre, Bordeaux, Marseille, Triest. — \*\* Schätzung.

Schweizerische Schokoladenindustrie

Der vom Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins über das Jahr 1912 erstattete Bericht, dessen Erscheinen wir vor kurzem angekündigt, enthält über die Lage der Schokoladenindustrie folgende Mitteilungen:

Der Robbakaomarkt zeigte in den ersten Monaten des Jahres 1912 keine wesentlichen Veränderungen. Die meisten Provenienzen waren zu den Durchschnittspreisen des Jahres 1911 käuflich, und die Werte gewisser Edelsorten sanken sogar auf einen noch nie dagewesenen Tiefstand. Erst im Mai, hauptsächlich veranlasst durch kleinere Zufuhren und regere Nachfrage des Konsums, konnte sich der Artikel befestigen, und er erzielte schliesslich gegen Ende Juli eine Wertvermehrung von ungefähr 18 %, die grösste des Jahres. Von da an waren die Preise schwankend, da sich Käufer und Verkäufer abwartend scheinbar in gleicher Stärke gegenüberstanden, und bald die eine, bald die andere Partei die Oberhand gewann. Der gut versorgte Konsum ging bei der Ergänzung der Vorräte im allgemeinen vorsichtig zu Werk und liess mittelst dieser Taktik die Spekulation nicht aufkommen, so dass der Artikel bis gegen Jahresende seinen ruhigen aber stetigen Gang behielt.

Beinahe im gleichen Grad, wie sich die Rohkakaopreise befestigen konnten, gingen die Zuckerpreise zufolge günstiger Ernteaussichten Monat für Monat zurück bis im Spätherbst, wo man für neue greifbare raffinierte Ware ungefähr Fr. 37 franko verzollt Schweizerstation als billigsten Preis bezahlte. Der Umstand, dass sich die Verteuerung des einen und die Verbilligung des andern Hauptrohstoffs mehr oder weniger die Wage gehalten haben, lag sehr im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung der Schokoladenindustrie.

Die im Vorjahr eingetretene Vermehrung des Konsums aller Arten von Kakao-Produkten hielt im Jahr 1912 an, sowohl im Inland als auch in den meisten ausländischen Absatzgebieten. Gegenüber der Versteuerung der anderen Lebensmittel mussten die billigen Preise dieses vorzülichen Nahrungsmittels einen vermehrten Konsum rufen.

Neben einem abermaligen Anwachsen des Exports nach England fällt ganz besonders auf die ausserordentliche Vermehrung der Aufnahme schweizerischer Schokolade seitens **Australiens**. Dieses englische Kolonialgebiet bezog im Jahre 1909 für Fr. 615,656, im Jahre 1910 für Fr. 1,118,161, im Jahre 1911 für Fr. 3,942,159, im Jahre 1912 für Fr. 6,042,522 Schokolade.

(000,00 Fr.) kommt allein ausser ob manne al 1,000,000 Fr. ob Jeder in die gegangen ist. Eine Wiederzunahme der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten ist kaum mehr zu erwarten.

Die riesige Entwicklung des Konsums in den englischen Kolonialländern wurde durch die Pionierarbeit der schweizerischen Exporteure von kondensierter Milch vorbereitet. Die in Jahrzehnten entstandenen mächtigen Verkaufsorganisationen der Condensed Milk-Gesellschaften leiten jetzt neben der Milch noch deren Schwesterprodukt, die Milchschokolade, in ihre Kanäle.

Auch der Export nach Deutschland hat gegenüber der schon hohen Ausfuhr des Vorjahrs und trotz der eigenen hochentwickelten Industrie noch zugenommen.

Sehr bemerkenswert ist ferner die starke Vermehrung des Exports nach Italien.

Der inländische Konsum, der im Jahre 1911 auf Fr. 19,500,000 geschätzt wurde, hat sich auch im Jahre 1912 nicht unweesentlich gehoben; es darf angenommen werden, dass er Fr. 21,000,000 erreicht hat.

**Der Hafen von Triest.** Die Entwicklung, die der Hafen von Triest der grossen Schiffahrtsplatz der österreich-ungarischen Monarchie, in den letzten 10 Jahren genommen hat, ist, wie die nachstehenden statistischen Angaben über den Schiffahrtsverkehr des Hafens erkennen lassen, eine recht günstige gewesen. Nach der offiziellen Statistik kamen in Triest an:

Im Jahre	Schiffe	Netto Reg.-Tons	Im Jahre	Schiffe	Netto Reg.-Tons
1903	10,048	2,725,243	1908	10,663	3,606,851
1904	9,983	2,944,446	1909	11,012	4,008,010
1905	9,101	3,002,036	1910	11,889	4,198,626
1906	9,462	3,082,879	1911	12,484	4,285,106
1907	10,090	3,420,475	1912	12,806	4,572,588

Wie aus den vorstehenden Zahlenreihen ersichtlich ist, ist die Zunahme in dem letzten Jahrhundert (rund 966,000 tons) eine erheblich grössere gewesen, als in der Periode 1903 bis 1907 (690,000 tons), was zu einem Teile der Entwicklung der Tauernbahn zuzuschreiben ist.

Über den Warenverkehr des Triester Hafens enthält die soeben ausgegebene Statistik der Handelskammer von Triest ausführliche Angaben. Es wurden danach in Oesterreich-Ungarn über Triest seewärts eingeführt, bzw. aus beiden Ländern exportiert:

Im Jahre	Import		Export	
	in MIL. q	in Mill. Kronen	in MIL. q	in Mill. Kronen
1908	20,2	539,5	7,7	460,9
1909	20,9	573,2	8,1	508,6
1910	19,8	648,8	8,7	716,7
1911	21,4	744,8	9,8	712,4
1912	20,4	833,5	9,8	838,2

Während also die Einfuhr in den letzten 5 Jahren fortwährenden Schwankungen unterworfen und im Jahre 1912 hinsichtlich der Menge nur wenig mehr betragen als im Jahre 1908, hat das Exportgeschäft während der gleichen Zeit eine ganz regelmässige Steigerung erfahren. Bemerkenswert ist die starke Steigerung des Wertes sowohl der Einfuhr wie der Ausfuhr, eine Steigerung, die in keinerlei Verhältnis zu der Zunahme der Mengen steht und ein charakteristisches Beispiel abgibt für die allgemeine Wertsteigerung, sowohl in Rohstoffen wie in Fertigfabrikaten, die während der letzten Jahre in allen Ländern der Welt gleichmässig stattgefunden hat.

**— Traubeneinfuhr.** Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 6. Oktober die aus Winzerkreisen der Kantone Waadt und Tessin eingelangten Begehren, dahingehend, es sei in Anbetracht des Ausfallen der diesjährigen Traubenernte, in Anwendung der Bestimmungen von Art. 4 des Zolltarifgesetzes der tarifmässige Zoll auf eingeführte Keltertrauben und Weine aufzuheben, bezw. zu ernässigen, im Hinblick darauf, dass die Voraussetzungen des zit. Art. 4 nicht zutreffen, sowie der Konsequenzen wegen abschlägig beschieden.

**Importation de raisins.** Le conseil fédéral a écarté la requête de viticulteurs des cantons de Vaud et du Tessin, qui demandaient, en raison du manque de récolte dans une grande partie du vignoble suisse et en se basant sur les dispositions de l'art. 4 de la loi fédérale sur le tarif douanier, une réduction ou une exonération des droits d'entrée sur les vins ou sur les raisins destinés au pressurage. Il n'a pas pu être donné satisfaction aux pétitionnaires, parce que les dispositions de l'art. 4 de la loi sur le tarif douanier ne sont pas applicables dans l'espèce et vu les conséquences qui pourraient en résulter.

Annoncen - Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen — Annonces Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

## Metallgiesserei & Armaturenfabrik

**Lyss**

### Ordentliche Generalversammlung der Aktiöndre

Mittwoch, 29. Oktober 1913, abends 4½ Uhr  
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf den Bericht der Revisoren hin.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. (2582 l.)

Den Aktionären werden der Geschäftsbericht, sowie die Stimmkarten rechtzeitig zugesellt.

**Lyss, 4. Oktober 1913.**

**Der Verwaltungsrat.**

Beste Bezugsquelle

(4876 Z)

für

153

**Papiere u. Kartons**

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4613

Stauffacherplatz

Tel. 4613

## Thurgauische Kantonallbank in Weinfelden

Filialen in Amtswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Agentur in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

### 4½% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (8.)

Einzahlungen nehmen außer unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehlinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.

„ Bern: HH. von Ernst & Cie. „ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündigte oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-

Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündigte Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf 4½% auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

**Die Direktion.**



Junger tüchtiger Kaufmann, der schon 5 Jahre die ganze Ostschweiz bereist und gut bekannt ist, sucht

### Reiseunterstellung

in einem Geschäft der

### Kolonialwaren- oder

### Haushaltungsartikel-Branche

Eintritt sofort oder nach Beleben. — Offerten unter Chiffre B 3686 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. 2750



### Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimenten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.  
H. Frisch, Neue Beckenstr. 15  
(6.) Zürich IV.

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)

Beste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft  
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

## Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %  
Chemins de fer fédéraux de 1899/1902

Le Suivant plan d'amortissement, les 3900 obligations de Fr. 1000 (séries A-E) de l'emprunt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Chemins de fer fédéraux de 1899/1902, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 31 décembre 1913:

à notre Caisse principale, à Berne,  
à nos Caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich,  
St-Gall et Lucerne,  
ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse, en  
France et en Allemagne. (7686 Y) (2556 I)

Série A      Série B      Série C

No. 5251—5800      No. 55251—55800      No. 105251—105800  
est 11351—11400      61351—61400      111851—111400  
17401—17450      67401—67450      117401—117450  
18901—18950      68901—68950      118901—118950  
18901—18950      69301—69350      119801—119850  
44851—44900      94351—94400      144351—144400  
48401—48450      98401—98450      148401—148450  
49211—49220      99211—99220      149211—149220  
49451—49460      99451—99460      149451—149460  
49961—49970      99961—99970      149961—149970

Série D      Série E      Série F

No. 155251—155800      No. 205251—205800      No. 255251—255800  
161351—161400      211851—211400      261851—261400  
167401—167450      217401—217450      267401—267450  
168901—168950      218901—218950      268901—268950  
169301—169350      219301—219350      269301—269350  
194851—194900      244851—244900      294851—294900  
198401—198450      248401—248450      298401—298450  
199211—199220      249211—249220      299211—299220  
199451—199460      249451—249460      299451—299460  
199861—199870      249961—249970      299961—299970

Série G      Série H      Série I

No. 305251—305800      No. 355251—355800      No. 405251—405800  
311351—311400      361351—361400      411851—411400  
317401—317450      367401—367450      417401—417450  
318901—318950      368901—368950      418901—418950  
319301—319350      369801—369850      419801—419850  
344351—344400      394351—394400      444351—444400  
348401—348450      398401—398450      448401—448450  
349211—349220      399211—399220      449211—449220  
349451—349460      399451—399460      449451—449460  
349961—349970      399961—399970      449961—449970

Série K      Série L      Série M

No. 455251—455800      No. 491851—494400      No. 541851—544400  
461351—461400      498401—498450      548401—548450  
467401—467450      499211—499220      549211—549220  
468901—468950      499451—499460      549451—549460  
469301—469850      499961—499970      549961—549970

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 31 décembre 1913.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables le 31 décembre 1911:

Série A No. 81715—81723, 81726—81729, 81734—81737, 81739, 81741, 81742, 81744, 46042—46043, 46045—46049.

Série C No. 151726.

Série K No. 462928—482927, 485471, 498022.

Remboursables le 31 décembre 1912:

Série A No. 11202—11209, 11286, 11241, 11246, 11256, 15744 à 15748, 17354—17355, 17360—17367, 19651—19663, 19670, 19684—19698, 20815, 20816.

Série B No. 61228, 61229, 61281, 61288—61299, 61299, 65790 à 65798, 70839—70840.

Série C No. 117368—117369, 119697, 120805, 120825 et 120826, 141904—141907, 141980, 149887—149890.

Série D No. 161209—161210, 161215—161217, 161220—161225, 161238, 161288, 161240, 161242—161274, 167372, 169651, 169655, 169687—169691, 169697—169700, 170845, 191901, 191980, 199881.

Série E No. 215701—215750, 2173851, 217376—217377, 217388 à 217389, 219658, 219677, 219679—219683, 219686 à 219690, 220801, 241906—241907, 241909, 241912 à 241916, 241920—241922, 241946 et 241947.

Série F No. 261241—261245, 261299—261300, 265701—265708, 265740, 267352—267354, 269681, 269698, 291988—291940.

Série G No. 817364—817368, 820824—820829.

Série H No. 861228—861258, 399886.

Série K No. 461218, 461298, 465711—465712, 465720 à 465725, 465739—465740, 467878, 467881, 467899, 469655, 469661, 469669—469670, 469678—469674, 470807, 470888.

Berne, le 1<sup>er</sup> octobre 1912.

Direction générale  
des Chemins de fer fédéraux.

# Schweiz. Metallwerke Dornach

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. Oktober 1913, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant de la Poste, Basel  
(Bundesbahnhofplatz, vis-à-vis dem Postgebäude)

### Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1913.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahres-  
nutzens. Festsetzung der Dividende. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1913/14.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 18. Oktober nächsthin im Geschäftskontor in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden. Bilanz und Revisorenbericht werden vom 12. Oktober 1913 an im Geschäftskontor in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen. (S 799 Y) (2563 I).

Dornach, den 2. Oktober 1913.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: A. Erzer.

## 4% Anleihen des Kantons Appenzell I.-Rh.

Fr. 500,000 von 1901

## VII. Auslosung von 50 Obligationen à Fr. 1000 vom 30. September 1913

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 16. August 1901 hat am 30. September 1913 die 7. Auslosung von 50 Obligationen stattgefunden und es sind dabei folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1913 gezogen worden:

8	79	125	180	254	298	370	104	437	383	422	383
28	90	127	183	261	302	375	105	439	393	433	393
30	103	130	205	266	311	378	104	441	395	435	395
32	107	132	210	274	332	386	105	449	397	437	397
65	116	157	213	273	348	387	104	470	424	464	424
76	119	177	219	295	369	427	104	484	442	482	442

Diese Titel werden vom Verfalltag an zum Nennwerte eingelöst:

In Appenzell: Von der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank

Zürich: Schweizer Kreditanstalt

Basel: Schweizer Kreditanstalt

Gent: Schweizer Kreditanstalt

St. Gallen: Schweizer Kreditanstalt

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Obligationen sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Appenzell, den 30. September 1913.

Landammann und Standeskommission  
des Kantons Appenzell Innerrhoden.

## Eine Glässerei und Maschinenfabrik

die gegenwärtig neben andern Spezialitäten erstklassige, moderne Kraftmaschinen baut, beabsichtigt die Bildung einer unabhängigen Gesellschaft für die rasche Entwicklung dieses vielversprechenden Fabrikationszweiges und sucht zu diesem Zwecke Verbindung mit

## kapitalkräftigen Interessenten

Gefällige Anfragen unter B 8 310 an Rudolf Mosse,  
Zürich. (Zag Q 47). (2572.)

## Amiantes de Poschiavo (Société Anonyme)

Par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Anonyme Amiantes de Poschiavo, tenue à Poschiavo le 18 août 1913, a été décidé et prononcé la liquidation de la susdite société et a été nommé comme liquidateur Monsieur G. BALSARI, ingénieur, à Alagna-Sesia, qui fait à cet effet élection de domicile à Poschiavo, au siège de la société. (Sep 5470 Pa) (2580.)

Messieurs les créanciers de la société en liquidation sont invités à annoncer leurs créances au domicile sus-indiqué, entre quatre semaines.

Poschiavo, 12 septembre 1913.

Le conseil d'administration.

## Der Bund

Täglich 2 mal in  
Bern erscheinend

Auflage über 21.000

Amtlich beglaubigt

Vorzügliches

Insertions-Organ

Ausschliessliche Insatzannahme:

Haasenstein & Vogler

1. Auflage

# Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband

# Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(2544)

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1917) Les propriétaires du brevet suisse Dain, n° 46367, du 31 octobre 1908, pour un **Dispositif de transmission et de changement de vitesse pour automobiles, etc.**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1918) Les propriétaires du brevet suisse Fischer, n° 55060, du 3 octobre 1910, et son addition n° 58144, du 24 juillet 1911, pour **Tube résonnant ou dispositif amplificateur perfectionné pour machines parlantes et analogues**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1919) Les propriétaires du brevet suisse Wohle Mineral Oil Products (1910) Limited, n° 54145, du 10 octobre 1910, pour **Procédé pour la purification des hydrocarbures**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1920) Les propriétaires des brevets suisses Vickers Sons & Maxim Ltd., n°s 43336, 43337 et 43494 du 10 octobre 1907, pour **Arme à feu automatique**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1899) Die Inhaberin der Schweizerpatente: Nr. 20937, **Selbsttätig wirkende Feuerwaffe**, Nr. 30891, **Hartgeschoss für Handfeuerwaffen und Maschinengewehre**,

wünscht mit schweizerischen Firmen in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1910) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 50583, betreffend **Verfahren zum Ausscheiden von Metallsulfiden aus Erzkonzentraten, Schlamm und gemischten Sulfiden**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausübung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden, an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1913) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes Nr. 49756, betreffend **Verfahren zur Herstellung von Calciumcarbidformstücken**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1921) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 52938, betreffend **Verfahren und Maschine zur Herstellung von Kautschukartikeln**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden, an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1922) Die Inhaber des Schweizer-Patente: Nr. 49804, **Verfahren zur Herstellung von porösem Bariumoxyd**;

Nr. 50074, **Verfahren zur Umwandlung von reinem, kristallisiertem Bariumhydroxyd, in reines, annähernd wasserfreies, amorphes Bariumhydroxyd**;

Nr. 55371, **Verfahren zur Herstellung von reinem, amorphem, wasserfreiem Bariumhydroxyd**;

Nr. 55372, **Verfahren zum Schutz des Ofenmaterials bei der Herstellung von porösem Bariumoxyd**,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden, an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1922) Die Inhaber des Schweizer-Patente:

Nr. 49804, **Verfahren zur Herstellung von porösem Bariumoxyd**;

Nr. 50074, **Verfahren zur Umwandlung von reinem, kristallisiertem Bariumhydroxyd, in reines, annähernd wasserfreies, amorphes Bariumhydroxyd**;

Nr. 55371, **Verfahren zur Herstellung von reinem, amorphem, wasserfreiem Bariumhydroxyd**;

Nr. 55372, **Verfahren zum Schutz des Ofenmaterials bei der Herstellung von porösem Bariumoxyd**,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

E. Imer-Schneider, Genf  
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich  
vorm. Bourry-Séquin & Co.  
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern  
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich  
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel  
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern  
Spitalgasse 32

MAISONS-FAISANT-PARTIE  
DE  
LA ASSOCIATION  
SUISSE DES CONSEILS  
EN  
MATIÈRE DE  
PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

1923) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 45347, betreffend **Schaltung zum Antrieb von elektrischen Uhren oder andern anzutriebenden Apparaten**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1924) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 44882, vom 10. Oktober 1908, auf **Cardangelenk, dessen sämtliche Teile durch Federwirkung zusammengehalten werden**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugeben.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1925) Der Inhaber des brevet suisse n° 54845, du 20 octobre 1910, pour **Machine à fabriquer la soie artificielle**, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

1926) Die Aktiebolaget Swedish Nitric Syndicate, in Stockholm, wünscht ihre schweizerischen Erfindungs-Patente Nr. 48592, betreffend **Verfahren und Apparat zur kontinuierlichen Konzentration von Flüssigkeiten und Nr. 48703**, betreffend **Verfahren und Anlage zur Konzentration von schwacher Salpetersäure**, zu verkaufen. Eventl. wäre sie auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten wollen sich für weitere Auskünfte gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

1901) La titulaire du brevet suisse n° 49910, du 20 septembre 1909, relatif à un **Procédé pour la production d'alcool au moyen des lessives de déchet provenant de la fabrication de la pâte de bois à l'aide de sulfites solubles**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1902) Le titulaire des brevets suisses : n° 38517, du 19 décembre 1906, pour **Machine rotative pour fluides incompressibles**;

n° 41480, du 18 juillet 1907, pour **Appareil rotatif pour mettre de la vapeur en contact avec de l'eau en vue de sa condensation**;

n° 42591, du 20 novembre 1907, pour **Pompe centrifuge, pouvant aussi être utilisée comme turbine**;

n° 43524, du 29 novembre 1907, pour **Roue rotative pour pompes et compresseurs centrifuges**, et

n° 54206, du 10 août 1910, pour **Appareil fonctionnant à la façon des éjecteurs**, désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1903) Le titulaire du brevet suisse n° 53308, du 23 septembre 1910, relatif à une **Courroie à plusieurs bandes élémentaires**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1904) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 54178, vom 27. September 1910, betreffend eine **Elektrische Antriebeinrichtung bei Arbeitsmaschinen mit hin- und hergehenden Teilen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezeichnende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1905) Les titulaires du brevet suisse n° 49134, du 14 octobre 1909, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1906) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 54179, vom 27. September 1910, betreffend eine **Elektrische Antriebeinrichtung bei Arbeitsmaschinen mit hin- und hergehenden Teilen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezeichnende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1907) Les titulaires du brevet suisse n° 54180, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1908) Les titulaires du brevet suisse n° 54181, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1909) Les titulaires du brevet suisse n° 54182, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1910) Les titulaires du brevet suisse n° 54183, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1911) Les titulaires du brevet suisse n° 54184, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1912) Les titulaires du brevet suisse n° 54185, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1913) Les titulaires du brevet suisse n° 54186, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1914) Les titulaires du brevet suisse n° 54187, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1915) Les titulaires du brevet suisse n° 54188, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1916) Les titulaires du brevet suisse n° 54189, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1917) Les titulaires du brevet suisse n° 54190, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1918) Les titulaires du brevet suisse n° 54191, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1919) Les titulaires du brevet suisse n° 54192, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1920) Les titulaires du brevet suisse n° 54193, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1921) Les titulaires du brevet suisse n° 54194, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1922) Les titulaires du brevet suisse n° 54195, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1923) Les titulaires du brevet suisse n° 54196, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1924) Les titulaires du brevet suisse n° 54197, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1925) Les titulaires du brevet suisse n° 54198, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1926) Les titulaires du brevet suisse n° 54199, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1927) Les titulaires du brevet suisse n° 54200, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1928) Les titulaires du brevet suisse n° 54201, du 27. September 1910, relatif à un **Dispositif pour maintenir un bas, une chaussette, une manche, une jupe, etc.**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. R